

MEDIENMITTEILUNG

Thun, 2. Februar 2018

Anerkennung Jerusalems als Hauptstadt Israels

Petition für Schweizer Botschaft in Jerusalem!

Die EDU lancierte Ende Januar 2018 eine Petition an Bundesrat und Parlament zur Verlegung der Schweizer Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem. Online auf www.schweizer-botschaft-nach-jerusalem.ch und mit Unterschriftenbogen werden bis zum 30. April 2018 Unterschriften gesammelt.

Die Eidgenössisch-Demokratische Union EDU verlangt mit der Ende Januar gestarteten Petition, was ansonsten unbestritten ist: Dass ein autonomer Staat seine Hauptstadt frei wählen darf und dass Botschaften in der Hauptstadt einrichtet werden. Das soll auch im Fall von Israel so sein. So zitiert in der online-Version die deutsche Zeitschrift Bild vom 6.12.2017: «Es gibt keinen Grund dafür, dass Israel als nahezu einziges Land der Welt seine Hauptstadt nicht frei wählen dürfte.»

Am 6. Dezember 2017 hat US-Präsident Donald Trump angekündigt, die US-Botschaft von Tel Aviv nach Jerusalem zu verlegen. Das entspricht einer Anerkennung von Jerusalem als Hauptstadt Israels. Die Petition zitiert nochmals die «Bild»: «Eine historische, eine richtige, eine gute Entscheidung.» Das Argument, Jerusalem als Hauptstadt Israels mache eine Zwei-Staaten-Lösung schwieriger, sei «historischer Unfug»: «Eine Zwei-Staaten-Lösung ist die letzten fünf Jahrzehnte gescheitert, OBWOHL Jerusalem als Hauptstadt nicht anerkannt war – ein enormes, eigentlich untragbares Befriedigungs-Zugeständnis an die Araber.»

Gescheitert ist die Zwei-Staaten-Lösung zu oft daran, dass die Palästinenser-Führung jedes noch so grosse Zugeständnis ausgeschlagen hat, inklusive einer geteilten Hauptstadt Jerusalem. Der Entscheid von Präsident Trump ist logisch, nötig und richtig. Statt Israel noch weitere Jahrzehnte vorzuschreiben, auf seine Hauptstadt zu verzichten, sollte man der Palästinenser-Führung jeden Tag klar sagen, auf Terror und Hass-Rhetorik zu verzichten.

Für weitere Auskünfte:

Hans Moser, Präsident EDU Schweiz, 079 610 42 37

Roland Haldimann, Vizepräsident EDU Schweiz, 079 435 36 40